Friedrichstadt-Palast setzt auf Riedel

Die größte Theaterbühne der Welt hat seine Backstage-Produktionsinfrastruktur mit einer umfassenden Riedel-Lösung modernisiert, die Video, Intercom, Steuerung und I/O im gesamten Haus abdeckt. Die Installation wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Systemintegrator Protones realisiert und kombiniert einen hybriden MediorNet-TDM- und IP-Video-Layer mit einem Artist-basierten Intercom-Ökosystem. Zum MediorNet-Layer gehören MediorNet HorizoN, MicroN UHD und FusioN; das Intercom-Ökosystem umfasst Bolero Wireless Intercom, SmartPanels und StageLink-Schnittstellen. Ergänzt wird das Setup durch das hi human interface Steuerungssystem, das über Riedel SmartPanels via Control Panel App bedient wird.

Der 1984 erbaute Friedrichstadt-Palast ist eine der renommiertesten Kulturstätten Berlins. Das Theater entwickelt seine „Grand Shows“ selbstständig und bringt alle zwei Jahre eine neue Produktion auf die Bühne. Zudem hat es mit sieben bis acht Vorstellungen pro Woche ein anspruchsvolles Programm. Der Veranstaltungsort beschäftigt rund 300 Mitarbeiter, darunter fast 100 technische Fachkräfte.

Im täglichen Betrieb unterstützt MediorNet die Signalverteilung und Multiviewer-Workflows für Bühnenleitung, Bühnentechnik und Dirigenten. Die Videoinfrastruktur umfasst MediorNet HorizoN, fünf MicroN UHD-Geräte, ein MediorMind-Cluster und 10 FusioN 6B IP-Gateways. Das hi human interface Steuerungssystem ermöglicht Produktionsteams den direkten Zugriff auf zentrale Steuerungsfunktionen über die

Phoca PDF

Riedel SmartPanels und die 1200 Series Control Panel App – einschließlich der Möglichkeit, PTZ-Kamera-Presets auszulösen. Mehrere Kamerabilder lassen sich individuell auf Monitoren zusammenstellen, was den Teams einen klaren Überblick über wichtige Bühnenbereiche verschafft und eine präzise Überwachung der szenischen Abläufe ermöglicht. Bei der aktuellen Show, bei der die Band an vier verschiedenen Positionen platziert ist und nicht alle Musiker den Dirigenten direkt sehen können, verteilt MediorNet zudem das Bild des Dirigenten ohne spürbare Latenz an alle erforderlichen Positionen.

MediorNet spielt zudem eine zentrale Rolle beim Betrieb der drei neu installierten Inspizientenpulte: eine im Inspizientenbereich im dritten Stock, eine im Bühnenbereich und eine mobile Konsole für den Showaufbau. Die mobile Konsole nutzt MediorNet Horizon in Kombination mit FusioN-IP-Konvertern, um vier Kamerabilder dort anzuzeigen, wo sie benötigt werden. Die FusioN-Geräte sind über Glasfaser verbunden und je nach Anwendung mit unterschiedlichen Karten konfigurierbar; sie ermöglichen die Ein- und Ausgabe von Signalen an verschiedenen Positionen im Haus. Drei StageLink NSA-002A-Schnittstellen bieten analoge Ein- und Ausgänge, während ein StageLink NSA-010C netzwerkbasierte GPIO-Konnektivität bereitstellt und die Integration mit Systemen von Drittanbietern über NMOS IS-07 unterstützt. Die Schnittstellen unterstützen zudem die Timecode-Verteilung, was die Redundanz erhöht und Timecode an verschiedenen SmartPanels im gesamten Haus verfügbar macht.

Die Installation musste sowohl den Anforderungen hinsichtlich der Größe des Friedrichstadt-Palasts als auch seiner robusten Bauweise gerecht werden. Der Saal bietet Platz für rund 1.900 Personen, misst von links nach rechts etwa 50 Meter, hat eine Proszeniumbreite von 23 Metern und erreicht eine Gesamthöhe von 32 Metern. Angesichts der dicken Wände sowie der Stahl- und Betonkonstruktion im gesamten Gebäude waren eine zuverlässige Signalabdeckung und Verkabelung zentrale Aspekte bei der Umsetzung. Rund 40 Bolero-Antennen wurden installiert, um die drahtlose Kommunikation im FOH-Bereich, auf der Bühne und hinter der Bühne sicherzustellen.

„In einem Veranstaltungsort dieser Größenordnung muss die Signal- und Kommunikationsinfrastruktur hinter den Kulissen einwandfrei funktionieren. An Tagen mit zwei Vorstellungen haben wir nur eine Stunde Zeit, bevor das Publikum wieder Einlass erhält – da bleibt keine Zeit für die Behebung technischer Probleme. Das neue System gibt unseren Teams die Flexibilität, Kamerabilder und wichtige Produktionssignale genau dorthin zu schicken, wo sie benötigt werden, und gleichzeitig alle Abteilungen während der gesamten Vorstellung eng miteinander zu koordinieren“, so Thomas Milde, Leiter Tontechnik, Friedrichstadt-Palast.

Die Kommunikationsebene ist vollständig in den gesamten Produktionsablauf integriert und verbindet die Abteilungen Ton, Licht, Video, Bühne und Bühnenleitung über eine Artist-1024-Intercom-Matrix mit über 30 SmartPanels und knapp 80 Bolero Beltpacks. Am FOH verfügen Licht, Ton und die Show-Caller-Position jeweils über eigene SmartPanel-Intercom-Stationen, während Bolero den

Phoca PDF

Teams die Koordination während der Vorstellungen ermöglicht.

„Seit Jahrzehnten steht der Friedrichstadt-Palast für Theaterproduktionen auf höchstem Niveau, und das stellt ebenso hohe Anforderungen an die Infrastruktur hinter den Kulissen“, so Bernhard Bauer, Vertriebsleiter Venue & Global Sales Maritime, Riedel Communications. „Gemeinsam mit Protones und dem Team vor Ort haben wir eine moderne, IP-zentrierte Lösung entwickelt, die der Komplexität des täglichen Produktionsalltags gerecht wird und dieser weltbekannten Kulturstätte gleichzeitig die Flexibilität bietet, die sie für zukünftige Shows benötigt.“

www.riedel.net

Phoca PDF